

# ANASTASIYA LOZOVA

Lebenslauf (Curriculum Vitae)



Anastasiya Lozova wurde 1981 als zweites Kind der Eltern Orest und Lesya Lozova in Lviv (Lemberg), im Westen der Ukraine geboren. Bereits in früher Kindheit zeigte sich bei ihr grosses Interesse und Begabung hin zur Musik. Im Alter von nur fünf Jahren komponierte Anastasiya die ersten kleinen Musikstücke ohne diese zu Papier zu bringen. Diese Begabung wurde von den Eltern erkannt und die anschliessende Ausbildung in Musiktheorie erlaubte es ihr, die komponierten Musikstücke niederzuschreiben. Schnell erkannte man in ihr ein musikalisches Wunderkind.

Im 1989 bestand Anastasiya Lozova die Aufnahmeprüfung für die Spezial-Internat-Mittelschule «Solomia Kruschelnitska» und wurde zur Ausbildung für Klavier (Tamara Oleksiv) und Komposition (Myroslav Volnysky) aufgenommen. Nach nur einem Jahr Ausbildung wurde ihr bereits das Diplom der Vereinigten-Komponisten-Gesellschaft der Ukraine für den 3. Platz als junge Komponistin überreicht. Dies im Rahmen des dritten Wettbewerbes dieser Art. In den Jahren 1992 bis 1996 spielte sie als Klaviersolistin des Staats-Philharmonie-Symphonieorchester der Stadt Lviv. Dabei trug sie u.a. das 2. Klavierkonzert in D-Mol von Mendelsohn vor. Die vierte Austragung des Wettbewerbs der Vereinigten-Komponisten-Gesellschaft der Ukraine im Jahre 1993, beendete Anastasiya Lozova ebenfalls als Laureat auf dem Podest.

In der Zeit zwischen 1990 und 1996 errang sie mehrere Male den 1. Preis der «Regionalen Kulturaufsicht» für junge Komponisten der Stadt Lviv. Ihre Werke fanden Lob und Anerkennung bei Aufführungen an verschiedenen Bühnen und öffentlichen Anlässen in der Ukraine. Ihre frühen Werke fanden zudem grosse Anerkennung und Würdigung in Radio und Printmedien. Während der gesamten Ausbildungszeit war sie als aktives Mitglied des Jugendchores «Solomia» (Preisträger internationaler Musikwettbewerbe), unter der Leitung von Oksana Goba tätig. Dies brachte sie während mehr als zehn Jahren in verschiedene Länder Europas. Die weiterführende Klavierausbildung erlaubte es ihr, mit grossem Erfolg in die Geheimnisse der künstlerischen Interpretation vorzustossen. Als Solistin hatte sie verschiedenste Auftritte und spielte ebenso erfolgreich Kammermusik. Im Zuge der weiteren Ausbildung als Pianistin wurde sie durch die Professoren O.Kryshchaljsky, O. Rjabov und J. Lysyenko unterrichtet und nahm dadurch am Internationalen Klavierwettbewerb im Jahre 1996 in Usti nad Labem (CZ) teil.

Anastasiya Lozovas spezielle Begabung hin zur Interpretation und Komposition entwickelte und verbesserte sich stetig und verschaffte ihr weitreichende Akzeptanz in renommierten Kreisen. Ein weiterer Schritt erfolgte in den Jahren 1993 bis 1999 in welchen sie weiter Kompositionsunterricht erhielt und ihre Begabung für die Komposition verschiedener Stücke für Klavier, Klavier und Violine sowie Klavier und Cello einsetzte. Im Jahre 1998 erhielt Anastasiya ein Stipendium für Musikalische Kunst der Ukraine, welches hernach weitere drei Jahre verlängert wurde. Damit begann sie die Ausbildung in der Musikschule «Solomia Kruschelnitska» und schloss diese im Juni 2000 mit der Auszeichnung einer Goldmedaille ab. Im Frühling 1999 erfolgte die Komposition des «Concertino» für Klavier und Kammerorchester. Die Uraufführung fand am 6. April des Jahres 1999 in der Tonhalle der Philharmonie Gesellschaft in Lviv statt. Im Jahre 2000 folgte die Vollendung des Werkes «Dämmerung» für Oboe und Piano. Diese Komposition wurde auf verschiedenen Bühnen gespielt und erhielt sehr guten Zuspruch.

Folgende Ehrungen wurden Anastasiya Lozova allein im Jahre 2000 verliehen:

- Mai: Laureat im Rahmen des VI. Internationalen Wettbewerbs für Jungkomponisten «J.V. Semeniaco» in Grodno, Weissrussland
- Juli: Laureat Internationaler Komponistenwettbewerb in Ibla, Italien
- August: Diplom am «Orpheus-Festival» für Jungkomponisten in Odessa, Ukraine

siehe Rückseite

Von September 2000 bis Juli 2002 absolvierte Anastasiya Lozova das Klavierstudium (Rada Petkova) und Komposition (Alfred Schweizer) an der Hochschule für Musik und Theater in Biel-Bern. Im Herbst 2002 erhielt die Künstlerin ein Stipendium der Stiftung «Helvetia Patria» mit der Absicht, ihre kompositorische Begabung weiter zu perfektionieren. Im Februar 2003 wechselte Anastasiya Lozova an das Konservatorium in Delémont (Maurice Herzog) um die begonnene Ausbildung weiter zu führen. Im März 2007 erlangte Anastasiya Lozova das «Diplome de capacité professionnelle de piano» mit der Note «Très bien».

Ab Herbst 2008 – Beginn der Aufnahme der CD „Reflections“, alles Eigenkompositionen, im Sono Studio in Prag auf einem über 100 Jahre alten Steinway-Konzertflügel. 17. Dezember 2009 CD-Taufe und Konzert in Bern.

Begleitend zu ihren Studien gibt Anastasiya Lozova zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.